

Gürtel enger schnallen

Der Medizinsoziologe Jost Bauch aus Konstanz fordert eine Debatte über ein solidarisch finanziertes System. **7**

Umstrittene Budgets

Die neue Honorarverteilung sorgt unter den Ärzten in der Hauptstadt für Aufregung. **8**

MEDIZIN

Marihuana schadet Raucherlunge

Das Rauchen von Cannabis ist ein zusätzlicher Risikofaktor für die Entwicklung einer COPD. **9**

Antihypertensiva und Abnehmen

Nicht alle Blutdrucksenker sind für Patienten, die abnehmen wollen, gleich gut geeignet. **11**

Monatsinfusion bei MS

Mit Natalizumab sinkt die jährliche Schubrate bei Patienten mit Multipler Sklerose um 68 Prozent. **11**

WIRTSCHAFT

Nachfolge auf halbe Zulassung

Verzichtet man auf die halbe Zulassung, so sind Experten geteilter Meinung, wem diese gehört. **13**

Medizinstudium ohne Einser-Abi

Die Medizinische Hochschule Hannover gibt auch schlechteren Abiturienten eine Chance aufs Medizinstudium. **14**

Modernste Klinik-EDV für China

Das Chinesisch-Deutsche Freundschafts-Krankenhaus in Shanghai erhält modernste deutsche Technik. **14**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 5061 77

Verlag: Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 5061 23

Redaktion: Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 588 70

Internet: E-mail: info@aerztezeitung.de
Web: www.aerztezeitung.de

Passwort: arztonline

ZsB
2609/x
ZB MED

in Risikogebieten leben oder dort hin fahren, und die zudem ein ho-

Masern-Impfung als Pflicht?

BIELEFELD (ddp). Der Vorsitzende der Ständigen Impfkommission, Professor Heinz-Josef Schmitt, fordert Zwangsimpfungen zur Eindämmung der Masern-Ausbreitung in Nordrhein-Westfalen. Nach dem Infektionsschutzgesetz sei Landes-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) schon jetzt ermächtigt, per Rechtsverordnung eine Impfpflicht einzuführen, so Schmitt zum „Westfalen-Blatt“. Nach Angaben von Laumann wird derzeit in NRW eine Impfkampagne vorbereitet. Wenn die Aufklärung erfolglos sei, werde die Landesregierung Vorschläge zur Impfpflicht machen.

zwölf Monate ihre erste FSME-Impfung bekommen haben.

Ärzte distanzieren von Doping-Praktik

Marburger Bund-Chef fordert rech-

BERLIN (ddp). Nach den Doping-Geständnissen im Radsport haben sich Ärzte von mitwirkenden Medizinern distanziert und schärfere Strafen gefordert.

Der Chef des Marburger Bundes, Frank Ulrich Montgomery, sprach sich am Freitag für „eine Verschärfung und rechtliche Klarstellung durch einen eigenen Doping-Paragrafen“ aus. Beim geplanten Anti-Doping-Gesetz seien allerdings „noch viele Fragen offen“, sagte die Drogenbeauftragte der Bun-

hend kr
Grund is

desregie
sei, dass
nicht ge
sein wir
beschäft
dem The
Kuno W
dazu auf
konkreti
Eigenkor
chenend
Telekom
Ullrich c
Sportler
reicht.

Steuerreform trifft auch Pr

Neue Unternehmensteuer verschlechtert Abschreibungsmögli

FRANKFURT AM MAIN (pei/eb). Die Reform der Unternehmenssteuern, die jetzt vom Bundestag verabschiedet worden ist, birgt für Ärzte Vor- und Nachteile.

So wird es ab 2008 keine degressive Abschreibung mehr für gekaufte Praxisgegenstände geben. Stattdessen soll nur noch eine lineare Abschreibung möglich sein. Damit wird sich für Ärzte die Steuerlast in den ersten Jahren nach dem Kauf erhöhen.

Änderungen gibt es auch bei der Ansparabschreibung. Große Arztpraxen mit einem Gewinn von

mehr als 100 000 Euro werden sie in Zukunft nicht mehr nutzen können. Der Gesetzgeber hat aber auch für Erleichterungen bei der Ansparabschreibung gesorgt: Die steuermindernden Rücklagen für Investitionen können ab 2008 auch dann gebildet werden, wenn lediglich gebrauchte Praxisgegenstände gekauft werden.

Zinsen, Dividenden und Gewinne aus dem Verkauf von Kapitalanlagen werden ab 2009 pauschal mit 25 Prozent besteuert. Diese Abgeltungssteuer ist vorteilhaft, wenn der persönliche Steuersatz über 25 Prozent liegt. Allerdings

soll mit
die ein
abgescha
langfrist
ern zu za
Die Re
zu der
entschlie
brauche
zung vor
bert aus
ten. Wei
kunft hö
bisher, e
tumswol
Schenku
tragen.